

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

- Feine, Werner, Apotheker, mit Frau, Rheine Haus Sohn
- Quast, Ewald, Oberlehrer, Erkelenz Haus Baumann
- Quast, Paula, Erkelenz Haus Baumann
- Rensch, Dr. Paul, Reg.-Vet.-Rat, mit Frau, Pittau Hotel Worck
- Rüthe, Gretel, Waldbröl (Rheinland) Faxheim
- Rech, Friedrich, Kaplan, Wittlich Villa Angelika
- Rosenhauer, Dr. Gerh., Studienrat, Bautzen Haus Wwe. Arend
- Rieck, Otto, Zeitungsverleger, mit Tochter, Delmenhorst Haus Eckart
- Belmenhorst Haus Eckart
- Rühle, Hanna, Langenburg Hotel Friesenhof
- Radigk, Fernh., Kaufm., Osnabrück Hotel Itzer
- Rabe, Berti, Hannover Haus Albert
- Reyß, Edith, Studentin, Bonn Haus Antonie
- Reichenau, Gerda, Düsseldorf Haus Cordes
- Rüsch, Annemarie, Elberfeld Haus Cordes
- Reiser, Magdalene, Elberfeld Haus Cordes
- Röhrig, Erika, Schülerin, Ahrweiler Claassens Hotel
- Rothfels, Kurt, Staatsanwaltschaftsrat, mit Frau und Sohn, Essen Hotel Rose
- Rode, Annita, Haustochter, Osnabrück Hotel Rose
- Rüdiger, Frau Paula, mit Tochter und Sohn, Rheydt Inselhospiz
- Ruschenburg, Frau Ida, Iserlohn Haus Albert
- Rieping, Jos., mit Frau und 4 Kindern, Ibbentüren Haus Dünanlust
- Seyffert, Ortwin, Köln Georg Janssen
- Söhngen, Frau M., mit Kind, Kiddinghausen Villa Pirola
- Schlösser, Frau Alfred, mit Söhnchen, Elberfeld Hotel Fresena
- Sander, Else, Hannover Villa Angelika
- Sörries, Jean, Kaufm., mit Frau und Kind, Köln Strandhotel Kurhaus
- Sprungmann, Maria, Lehrerin, Homburg Pension Riedel
- Seggermann, Frau Anne, Bremen Hotel Itzer
- Siegelmann, Lilo, Schülerin, und Hans Dieter, Schüler, Mülhausen Tilemanns Kinderheim
- Sures, Olga, Pflegerin, mit Dorathea, Elsbeth und Magret Conze, Langenburg Villa Charlotte
- Siedenberg, Hans, Krefeld Haus Ader
- Sanders, Walter, Fabrikant, mit Frau und Sohn, Krefeld Hotel Worck
- Sälz, Frau Hilde, mit Ulla Ehrig, Meiderich Haus Viktoria
- Springorum, Karl, Schüler, Dortmund Haus Karola
- Silberbach, Frau Jeanette, mit Sohn, Duisburg Hotel Friesenhof
- Scheepstra, S. H., Arzt, Groningen Hotel Fresena
- Schnacke, Fritz, Pastor, Osterode Bernhard Eilers
- Schnacke, Frau Else, Bremen Bernhard Eilers
- Schnacke, Hellmuth, Reg.-Baumeister, Bernhard Eilers



Liste und Fremden des Nordseebades Juist

und Ende der Saison nur einmal. — Bezugspreis: 3.20 RM. — Einzelne Nummern sind bei den Herren Fritz Henning Zigarrengeschäft, Buchhandlungen H. Arends, Ludwig Mölk, Strandbuchhandlung, zu haben. Preis der Einzelnummer 20 Pfg. Verleger: Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden, Fernsprech-Anschluß Nr. 2219

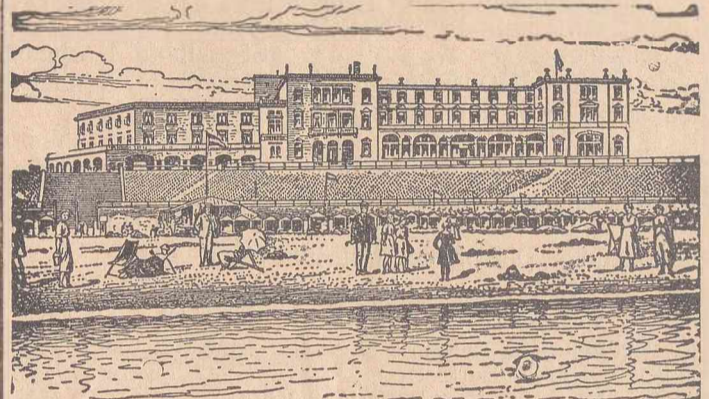
Juist, den 3. August 1932

32. Jahrgang

Badegäste werden gefälligst um recht deutliche Angabe des Namens und Titels ersucht. Diese Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Strandhotel Kurhaus Nordseebad Juist

Bes.: Ed. Oldewurtel. Fernruf: Kurhaus Juist Nr. 86. Neu: Zentralheizung / Bäder / Fließendes Wasser. Alle Zimmer haben herrliche, freie Ansicht auf das Meer.



Täglich von 4-6 Uhr Tanz-Tee im Freien auf der See-Terrasse oder im Strandkaffee. Der Treffpunkt aller Badegäste ist der Kurhaus-Saal. Jede Woche Reunion Jeden Mittwoch und Sonntag Kinder all. Die Kapelle spielt jeden dritten Tag im weissen Saal von 8 1/2-10 Uhr zum Abendkonzert, von 10 Uhr ab Tanzunterhaltung. Tanzleitung: W. Bartel aus Hamburg

- Fastenrath, Frau Alice, mit 3 Kindern, Lüdenscheid Villa Altmanns
- Frost, Frau Ive, mit 2 Kindern, Köln-Marienburg Haus Dorlis
- von Freyhold, Marianne, Freiburg-B. Hotel Friesenhof
- Flügel, Heinz, Ref., Berlin-Grünwald Haus Möwe
- Fischer, Frau, Borghorst i. W. Strandhotel Kurhaus
- Fischer, August, Oberpostsekretär, Borghorst i. W. Strandhotel Kurhaus
- Freudiger, Dr., Referendar, Münster i. W. Strandhotel Kurhaus
- Freudiger, Frau Wwe. Paula, Münster i. W. Strandhotel Kurhaus
- Fockenbroek, Aug., Rektor, Oelde i. W. Paxheim

1806-1931



125 Jahre Doornkaat

DOORNTKAAT-AKTIENGESSELLSCHAFT NORDEN, OSTFRIESLAND DEUTSCHLANDS GRÖSSTE KORNBRÄUEREI, BEGR. 1806



- Kindern und Bed., Eppingen Villa Angenka
- Beyer, Theodor, Lehrer, Osnabrück Hotel Friesenhof
- Backes, Adele, Düsseldorf Frau Klooster
- Breuer, Adelheid, Rektorin, Dortmund Frau Klooster
- Berns, Else, Krefeld Villa Angelika
- Bruhn, Walter, Kaufm., Bremen Hotel Itzen
- Bongert, Grete, Diakonisse, Castrop-Rauxel II Ev. Schwesternheim
- Bolder, Christine, Lehrerin, Mülheim a. R. Paxheim
- Bremer, Peter, Stahlwerkschef, mit Frau und Kind, Bochum Strandhotel Kurhaus
- Brenger, Frau Herta, mit 2 Kindern und Kinderfräulein, Sol-Wald Strandhotel Kurhaus
- Bohle, Elisabeth, Dipl.-Handelslehrerin, Aachen Pension Riedel
- v. d. Busch, Wolf, mit Frau, 2 Kindern und Kinderfräulein, Essen Hotel Fresena
- Eauer, Frau Oberlandesgerichtsrat Edith, Celle Hotel Fresena
- Bornemann, Frau Mimi, Stadthagen Hotel Fresena
- Boysen, Dr. med. Gustav, Oberarzt, mit Sohn, Wuppertal-Elberfeld Hotel Fresena
- Boysen, Frau Wwe. G., W.-Elberfeld Hotel Fresena
- Böllert, Frau Erna, mit Tochter, Mülheim a. R. Haus Seemannstreu
- Becker, Kurt, Beamter, mit Frau und 2 Töchtern, Meppen (Ems) Villa Altmanns
- Bereckemeyer, Rolf, Angest., Aachen Haus Onnen
- Bergmann, Hermann Joseph, Schüler, Fad Driburg Kinderheim Günther
- Beckale, Frau Hildegard, mit 2 Kindern, Remagen a. Rh. Pension Ludwigslust
- Bley, Frau Maria, Arztlwitwe, mit 3 Töchtern und Fed., Bremen Claassens Hotel
- Becker, Dr. Luise, Studienassessorin, Ahrweiler Peterhof
- Bartels, Dr. phil. Robert, Direktor, Celle Haus Lieselotte
- von Braun, Frau Professor Clara, mit 2 Töchtern, Frankfurt a. M. Inselhospiz
- Brandt, Klara, Studentin, Dortmund Haus Albert

- Each, Robert, Pfarrer, mit Frau und 3 Kindern, Bochum Haus Cordes
- Burghardt, Emilie, Lehrerin, Aachen Strandhotel Kurhaus
- Boysen, Frau Dr. Johanne, mit Sohn, Wuppertal-Elberfeld Hotel Fresena
- Bohlemann, Josefa, Kinderfrl., mit Alberta Erons, Dortmund Haus Gertrude
- Bergmann, Lutz, Fabrikbesitzer, mit Frau, Düsseldorf Haus Viktoria
- Berg, Erika, Schülerin, Lennep Hotel Seeblick
- Caeroix, W., cand. med., Groningen Hotel Fresena
- Cariss, Bruce T., stud. jur., Birmingham (Engl.)
- Colsmann, Henny, Eva, Barbara und Peter, Langenberg Haus Eckart
- Conze, Peter, Renate und Ria Haus Eckart
- Dopfer, Frau Dr. Marie, mit Sohn, Harburg-Wilhelmsburg Hotel Rose
- Dostal, Liselotte, Kindergärtnerin, Bönen Ev. Schwesternheim
- Dammann, Erich, Studienrat, mit Frau, Hamm i. W. Wwe. Pabst
- Dörper, Frau Adele, Sol-Wald Strandhotel Kurhaus
- Dröder, Johannes, Pfarrer, Jützenbach Paxheim
- Devrient, Frau Anneliese, mit 2 Töchtern, Leipzig Strandhotel Kurhaus
- Dirksen, Stephan, Direktor, mit Frau und 2 Kindern, Essen-Bredeneu Hotel Fresena
- Deimling, Gertrud Maria, Sekretärin, Karlsruhe Haus Christa
- Delbrück, Wolfgang, Kaufm., mit Frau und Kind, Köln Hotel Itzen
- Dahmen, Dr. Hans, Stud.-Ass., Bonn Haus Karola
- Dehmel, Ernst, staatl. gepr. Dentist, Neuhausenberg Haus van Echten
- Dreier, Frau, Paderborn Hotel Itzen
- Eyberg, Frau Maria, mit 2 Kindern, Köln-Delbrück Hotel Fresena
- Eger, Trude, Studentin, Wetter a. R. Georg Janssen
- Ellert, Käte, Würzburg Haus Erholung
- Ewert, Otto, Kaufm., Bremen Hotel Friesenhof
- Erlinghagen, Dr.-Ing. Osw., Dir., mit Frau, 2 Söhnen und Tochter, Rheinhausen-Friemersheim Hotel Fresena
- Emmighausen, Frau Margarete, Düsseldorf Villa Nordsee
- Etzsch, Frau Helene, Wiedenbrück Hotel Worck
- Estrich, Felix, Fabrikant, mit Frau, Leipzig Haus U. Block
- Frieling, Heinrich, Studienrat, mit Frau und Sohn, Tecklenburg Pension Riedel
- Flores, Hermann, Prokurist, mit Frau und 2 Kindern, Oedt (Reinl.) Hotel Fresena

- Fusten, Hildegard, Krefeld Pension Riedel
- Garbach, Marianne, Bremen Hotel Itzen
- Garbach, Arend, kfm. Angest., Bremen Hotel Itzen
- Giedigkeit, Albert, Eisenb.-Ang., mit Frau, Dortmund Haus Gerh. Kleen
- Geldmacher, Frau Prof. Dr. Paula, mit 3 Kindern und Bed., Köln Georg Janssen
- Geldmacher, Frau Albertine, Wetter-R. Georg Janssen
- de Greiff, Otto, Samtfabrikant, mit Frau und Tochter, Krefeld Hotel Fresena
- Germeshausen, Mili, Düsseldorf Haus Bleyer
- Günther, Frau, mit Tochter, Neuenahr
- Glosmachers, Trude, Essen Peterhof
- Gochheim, Frau Toni, mit 2 Kindern und Tochter Klärchen Pantel, Menden Peterhof
- Graeff, Hans, Kaufm., mit Frau und Tochter, Ehrenbreitstein Hotel Friesenhof
- Gaskes, Frau Justine, mit Kind, Mülheim a. R. Strandhotel Kurhaus
- Goetsch, Karl, Oberschullehrer, mit Frau, Gelsenkirchen Villa Angelika
- Hartung, Frau Ida, mit Tochter, Dortmund-Kirchlinde Pension Ludwigslust
- Howind, Walter, Kaufm., mit Frau, Hannover Haus Meereswogen
- Habben, Meikeline, kfm. Ang., Emden Haus Onnen
- Henkel, Hedwig, Beamtin, Köln Haus J. Meyenburg
- Herntrei, Wilhelm, Kaufm., mit Frau, Gelsenkirchen Haus Gertrude
- Hermans, Frau Elisabeth, mit 2 Söhnen, Euskirchen Paxheim
- Heerde, Frau Hertha-Erika, mit Kind, Oberhausen Haus Dünenrose
- Hille, Gerhard, Kaufm., Emden Wwe. Pabst

Dr. Schmidt, Zahnarzt

Wilhelmstrasse 44, gegenüber der evgl. Kirche

Sprechstunden:

vormittags 9-12 1/2, nachmittags 3-6 1/2 Uhr

- Hett, Otto, Kaufm., mit Frau und Kind, Essen Villa Duheim

Hosch, Frau Erna, Delmenhorst Haus Wwe. Arends  
 Hupp, Frau Marie-Alice, mit Töchterchen,  
 Breslau Hotel Friesenhof  
 Hüttig, M.-Karola, techn. Assistentin,  
 Koblenz Villa Angelika  
 Held, Fritz, Kaufm., Bünde i. W. Haus S. Freese  
 Hutianus, Therese, Rektorin, Hamm Frau Klooster  
 Hartong, Hendrina Cornelia, Tänzerin,  
 Rotterdam Haus Block  
 Hain, Hugo, Regens, Schmochtitz b. Bautzen Paxheim  
 Hey, Margret und Maria, Trier Haus Schwalbe  
 tenHompel, Frau Julia, mit 4 Kindern,  
 Düsseldorf Strandhotel Kurhaus  
 Hülster, Frau Elisabeth, mit 2 Söhnen,  
 Siegburg Hotel Friesenhof  
 Hülster, Maria, Studentin, Siegburg Hotel Friesenhof  
 Haumann, D., Geschäftsführer, mit Frau und  
 2 Kindern, Hamm i. W. Hotel Fresena  
 Hupertz, Frau Elisabeth, mit 2 Kindern und  
 Pflegerin, Viersen Hotel Fresena  
 Hennes, Frau Wwe. P., mit 2 Töchtern  
 und Bed., Essen a. R. Haus von Bloh

Krüger, Frau Brunhilde, mit Sohn,  
 Wiesbaden Pension Inselrose  
 Kirchner, Johannes, Vikar, Schwerte Paxheim  
 Krause, Frau Gertrud, mit Kind, Berlin Villa Angelika  
 Karrenbey-Söderström, Frau Elsa Ingeborg,  
 Bonn Haus Heiken Wwe.  
 Karrenbey, Dr. med., Privatdozent,  
 Bonn Haus Heiken Wwe.  
 Katsch, Charlotte und Hans-Urich,  
 Stuttgart Strandhotel Kurhaus  
 Kühn, Thusnelda, Lehrerin, Saarl i. W. Pension Riedel  
 Koch, Heinr. Wilh., Arzt, mit 2 Töchtern  
 und Begleiterin Frl. Kath. Hömmken,  
 Werlte Villa Pirola  
 Kurzhöfer, Franz, Kaufm., Letmathe Haus Erholung  
 Kauer, Karl, Studienrat, mit Frau und zwei  
 Kindern, Gummersbach Pension Ludwigslust  
 Kemper, Hartwig, Konzertsänger, mit Frau,  
 Hamburg Haus Saathoff  
 Kunstein, August, Konrektor, mit Tochter,  
 St. Vit i. W. Haus Ranft  
 Kley, Minchen, Justizangest., Hamm Haus Arnecke  
 Kley, Hans, stud. jur., Hamm Haus Arnecke  
 Klöpzig, Dr. Walther, Studiendirektor,  
 mit Frau, Hattingen a. R. Claassens Hotel  
 Kühner, Fritz, Schüler, Bonn Haus Heiken  
 Kessler, Dr. Hugo, Studienrat, mit Frau,  
 Bochum-Gerte Peterhof  
 Köcke, Frau Milly, mit Tochter, Barmen Villa Petina  
 Köllner, Hans, Architekt, Hannover Pension Inselrose  
 Kugeler, Anna, kfm. Angest., Berlin Villa Seestern  
 Kauffmann, Hildegard, Röntgenassistentin,  
 Frankfurt a. O. Haus Karola  
 Köhler, Elisabeth, Lehrerin, Mülheim a. R. Paxheim  
 Kring, R., Geschäftsführer, mit Frau und  
 2 Kindern, Düsseldorf Hotel Pabst  
 Krauskopf, Frau Frieda, mit Tochter und  
 Sohn, Ronsdorf-Lüttringhausen Hotel Seeblick  
 Krey, Paul, Kaufm., mit Frau und Sohn,  
 Rheine Strandhotel Kurhaus  
 Luckas, Gustel, Oberhausen Strandhotel Kurhaus  
 Langguth, Otto, Studienrat, mit Frau und  
 Kind, Wipperfürth Hotel Seeblick  
 Lohmann, Ida, Diakonisse, Bönen Ev. Schwesternheim  
 Leistenschneider, August, Kaufm., Düsseldorf  
 Lind, Adele, Diakonisse, Gelsenkirchen Hotel Friesenhof  
 Leyser, Oskar, Kaufm., mit Frau und zwei  
 Söhnen, Homburg-Saar Hotel Friesenhof  
 Löscher, Marie, Bottrop Pension Riedel  
 Löwen, Frau Margarete, mit 2 Kindern,  
 Elberfeld Villa Inselfriede  
 Ludwig, Friedrich, Stadtobersek., mit Frau  
 und Kind, W.-Elberfeld Haus Heiken Wwe.  
 Lueg, Dr. Herbert, Arzt, mit Frau und  
 2 Söhnen, Gladbeck i. W. Haus Gertrude  
 Leimbrock, Frau Martha, mit Kind,  
 Herne i. W. Haus Christoffers  
 Lustig, Margot und Hans Werner Haus Eckart  
 Lapp, Ludwig, Fabrikant, mit Frau und  
 Tochter, Rheydt Hotel Friesenhof  
 Lembeck, Gertrud, Lehrerin, Duisburg Haus Seerose  
 Müller, Max, Oberzollsek., mit Frau und  
 2 Kindern, Gladbach Villa Seestern  
 Messen, C. F., Kaufm., Aurich Strandhotel Kurhaus  
 Marré, Maria, Aachen Strandhotel Kurhaus  
 May, Gerhard, München Villa Pirola  
 Mundt, Richard, Kaufm., Harburg-W. Hotel Itzen  
 Münter, Aug., Lokomotivführer, mit Frau,  
 Langendreer Haus Bleyer  
 Matthes, Walter, Stadtbaurat, mit Frau,  
 Guben (N.-L.) Villa Angelika  
 Mann, Frau Johs., Elberfeld Hotel Fresena  
 Maurer, Friedr., Studienrat, Gotha Haus Sonneck  
 Maassen, Adolf, stud. ing., Düsseldorf Haus Antonie  
 Motz, Frau Emmy, Essen-Kray Haus Alberta  
 Machate, August, Lehrer, mit Frau und  
 Tochter, Essen O. Altmanns Wwe.  
 Müller, Gisela, Schülerin, Düsseldorf Paxheim  
 Meyer, Paul, Pfarrer, Gruiten  
 Marthmann, Carl, Kaufm., mit Frau und  
 2 Kindern, Elberfeld Hotel Worch  
 Meier, Mia, Neheim Haus Erholung  
 Metzen, Georg, Kaufm., mit Tochter, Düsseldorf  
 Mueller, Wilhelm O., Dipl.-Ing., Direktor,  
 mit Frau u. 2 Kindern, Düsseldorf Pension Riedel  
 Nicolaus, Bertha, Lehrerin, Hohenlimburg Haus Gatena  
 Nüllenkremer, Paul, Direktor, mit Frau und  
 2 Töchtern, Aachen Hotel Fresena  
 Nordmann, Frau Emmy, mit 2 Kindern,  
 Haustochter Ilse Spenté und Bed.,  
 Essen Haus Arnecke  
 Odendahl, Frau Töni, mit Kind, Münster i. W.  
 Otilige, Carl, Kaufm., Bremen Villa Nordsee  
 Oehmecke, Dr., Zahnarzt, Oldenburg Hotel Rose  
 Postel, Ant., Duisburg Hotel Fresena  
 Tietze, Max, Duisburg Hotel Fresena  
 Padel, Johann, Oberregierungsbausekretär,  
 Borkum Pension Inselrose  
 Pech, Margarete, Sekr., Bln.-Friedenau Haus Bleyer  
 Patzschke, Frau Lucy, mit Sohn, Leipzig Haus Möwe  
 Pingsten, Paula, Lehrerin, Greven (Ems) Dünenstr. 17  
 Pehle, Jakob Aug., mit Frau und 3 Kindern,  
 Euskirchen Haus R. Cramer  
 Preuß, Dr. med. Ernst, Hannover Hotel Itzen  
 Peiseler, Dr. med. Alex, mit Frau und  
 Kind, Remscheid Claassens Hotel  
 Precht, Herbert, kfm. Angest., Bremen Haus Karola  
 Preußen, Julius, Telegr.-Insp. i. R.,  
 mit 3 Töchtern, Wesel Haus Karola

(Fortsetzung in der Beilage.)

**Komplette Einrichtungen**  
 für Hotels und Pensionen.  
 Anerkannt billige Preise!  
**F. F. DAMM, NORDEN**  
 Fernsprecher 2328

**Vorzüge unserer Trinkmilch.**

Die an uns von größeren landwirtschaftlichen Betrieben aus gesunden Herden gelieferte

**Weidemilch**

erhält bei uns zur Verbesserung der Güte und Haltbarkeit molkereitechnische Behandlung, **Reinigung, Entlüftung, Dauererhitzung und Kühlung** durch neuzeitliche Apparate. In vollkommenster Weise erfolgt **Abtötung sämtlicher Krankheitskeime**. Ein sauberer, angenehmer Rohmilchgeschmack kennzeichnet unsere Verkaufsmilch, sie hat Aufrahmfähigkeit, Farbe und sonstige Eigenschaften genau wie Rohmilch; **die für die Verdaulichkeit wichtigen Fermente bleiben unverändert**; sie ist daher leicht verdaulich selbst für **Kranke und Säuglinge**. - - Machen Sie bitte einen Versuch, Sie werden sich in unseren großen Kundenkreis einfügen.

**Molkerei-Genossenschaft „Norden“**  
 e. G. m. u. H., Norden 31

**Vertriebsstelle Juist:**

**Milchhändler Müller, Strandstraße.**

Verkaufsstellen unserer Molkerei-Tafelbutter in Juist:

**J. de Vries & Co., G. P. Schmidt, Wilhelmstr.**

**No. 4711.**  **Rudolf Haars**

Damen-, Herren-Frisiersalon  
 im Friesenhof  
 und Leihbibliothek Jaackso  
 Strandstraße

**Bubikopfpflege • Hand- u. Fußpflege • Toilette-Artikel**

**Uhren**  **Optik**  
**Goldwaren**  
 Reparaturen prompt und billig

**Bernhard Hollander**  
 Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr 34  
**Lager in Gold und Silber, Filigran-Schmuck**  
**Getriebenes Altsilber**  
**Echte antike Möbel, Uhren und Zinnsachen**

**P. Fritsche, Norden**

Töpfer- und Ofensetzermeister  
 Kl. Neustraße :: Fernruf 212

Das Baden außerhalb des eingerichteten Badestrandes und außer den angesetzten Badezeiten ist wegen der damit verbundenen Lebensgefahr durch Polizeiverordnung verboten.

Die verehrten Gäste werden gebeten, innerhalb der geschlossenen Ortslage nur die Steinpfade in den Dünen zu benutzen, weil die Anpflanzungen mit sehr großen Kosten hergestellt sind.

Das Mitbringen von Hunden an den Badestrand ist streng verboten. Am neutralen Strand sind Hunde stets an der Leine zu führen.

Es wird gebeten, Papier, Obstreste, leere Streichholzschachtel usw. nicht achtlos in die Anlagen zu werfen, sondern in die dafür aufgestellten Papierkörbe.

In letzter Zeit werden sehr häufig von den Kindern Flaschen an den Strand mitgenommen, die dann kaputt geschlagen werden. Durch diese Scherben können leicht Verletzungen entstehen. Die Eltern der Kinder werden gebeten, darauf zu achten, daß dieses in Zukunft unterbleibt.

Das unbefugte Entfernen von Fahnen wird bestraft.

Schuhe nur von  
**„Rhinwest“**

**Norden, Hindenburgstraße**

Größtes und leistungsfähigstes  
 Schuhunternehmen am Platze



**Lloyd-Haut-Funktionsöl und Lloyd-Sonnenbrand-Kreme:**

Der sichere Schutz gegen Sonnenbrand

**Strand-Drogerie, Gust. Mitzscherling,**

nicht mehr am Bahnhof,

nur noch gegenüber dem Rathaus.

Heymann, Carl, Kaufm., mit Frau, 2 Töchtern,  
 Sohn, Pflege Tochter, Köchin und Kinder-  
 fräulein, Düsseldorf Haus Jonxis  
 Heinz, Prof. Friedrich, Oberstudiendirektor,  
 mit Sohn, Mörs Haus Baumann  
 Herold, Frau Dr., mit 4 Töchtern,  
 Wegberg (Rheinland) Haus Antonie  
 Hübner, Magdalene, Schülerin, Leverkusen-  
 Wiesdorf b. Köln Haus Jabine  
 Hertmann, Eduard, Arzt, mit Frau, zwei  
 Kindern und Bed. Villa Petina  
 v. Hove, Johanne H., Mülheim a. R. Haus Ufen  
 Haussels, Hans, Kaufm., mit Frau, Solingen  
 Hotel Fresena  
 Haan, Paul, Bankbeamter, Gelsenkirchen Wwe. Pabst  
 Haan, Heinr., Gewerbeoberlehrer, Gelsen-  
 kirchen Wwe. Pabst  
 Hollmann, Otto, Kaufm., Hildesheim Hotel Worch  
 Heuser, Meta, Kinderfräulein, mit 3 Kindern,  
 Bonn a. Rh. Villa Nordseefrieden  
 Hartmann, Fredi und Hans Hugo,  
 Dortmund Haus Jabine  
 Haverkamp, G. P., Rechtsanwalt,  
 Groningen Hotel Fresena  
 van Haase, Erna, Lehrerin, Essen-  
 Katernberg Haus Dorothea  
 Hüttenmeister, Albert, Fabrikant, mit Frau,  
 2 Söhnen und Frieda Sieker, Lüdenscheid  
 Strandhotel Kurhaus  
 Jakobs, Adam, Kaufm., Aachen Haus J. Meyenburg  
 Jannieling, Franz, Geistl., Legden-Ahaus Paxheim  
 Ihnken, Clara, Haustochter, Norden Carl Fischer  
 Idel, Frau Lotte, mit 2 Kindern, Wuppertal-  
 Elberfeld Haus Schwalbe  
 Jaeger, Hans Gerd, Gustav, Willi Herm.,  
 Schüler, und Angela Jaeger, Schülerin,  
 Runderoth Tilmanns Kinderheim  
 Johannisman, Amanda, Lehrerin,  
 Tecklenburg Pension Riedel  
 Johannisman, Martha, Tecklenburg Pension Riedel  
 Jörgens, Liesel, Lehrerin, Unna i. W. Haus Ranft  
 Jörgens, Emma, Unna i. W. Haus Ranft  
 Jörgens, Franz, Wermelskirchen Haus Lieselotte  
 Jäger, Frau Dr. med. Aenne, mit  
 3 Kindern, Essen Peterhof  
 Jaeger, Gustav, Fabrikant, mit Frau,  
 Rinderoth Strandhotel Kurhaus  
 Juckenack, Elisabeth, Lehrerin, Hagen i. W. Paxheim  
 Jung, Dr. Ludwig, Studienrat, mit Frau  
 und 2 Kindern, Saarbrücken Haus Ranft  
 Jordan, Frau Irmgard, Schönhagen Bernhard Eilers  
 Jordan, Waldtraut, Hannover Bernhard Eilers  
 Katharoponlo, Angelo, Mexio, Maria und  
 Erifili, Bremen Villa Nordsee

Suchen Sie Geschenke von bleibendem Wert -  
 dann nur

Erzeugnisse des deutschen Kunstgewerbes

„Der bunte Laden“

Bahnhofstraße Nr. 2

Kars, A. C., stud. med., Groningen Hotel Fresena  
 Kroh, Prof. Dr. Fritz, Univ.-Professor, Arzt,  
 mit Tochter und Bed., Köln Peters

# Beilage zum „See“

## Amtl. Liste der Badegäste und Fremden de

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Feine, Werner, Apotheker, mit Frau, Rheine Haus Sohn  
 Quast, Ewald, Oberlehrer, Erkelenz Haus Baumann  
 Quast, Paula, Erkelenz Haus Baumann  
 Rensch, Dr. Paul, Reg.-Vet.-Rat, mit Frau, Bittau Hotel Worcl  
 Rütthe, Gretel, Waldbröl (Rheinland) Faxheim  
 Rech, Friedrich, Kaplan, Wittlich  
 Rosenhauer, Dr. Gerh., Studienrat, Bautzen Villa Angelika  
 Rieck, Otto, Zeitungsverleger, mit Tochter, Lemmenhorst Haus Wwe. Arend  
 Rühle, Hanna, Langenburg Haus Eckard  
 Radigk, Fernh., Kaufm., Osnabrück Hotel Friesenhorst  
 Rabe, Berti, Hannover Hotel Itzen  
 Reyß, Edith, Studentin, Bonn Haus Albert  
 Reichenau, Gerda, Düsseldorf Haus Antonie  
 Rüsck, Annemarie, Elberfeld Haus Cordes  
 Reiser, Magdalene, Elberfeld Haus Cordes  
 Röhrig, Erika, Schülerin, Ahrweiler  
 Rothfels, Kurt, Staatsanwaltschaftsrat, mit Frau und Sohn, Essen Claassens Hotel  
 Rode, Annita, Haustochter, Osnabrück Hotel Rose  
 Rüdiger, Frau Paula, mit Tochter und Sohn, Rheydt Inselhospiz  
 Ruscherburg, Frau Ida, Iserlohn Haus Albert  
 Rieping, Jos., mit Frau und 4 Kindern, Ibbenbüren Haus Dünenlust  
 Seyffert, Ortwin, Köln Georg Janssen  
 Söhngen, Frau M., mit Kind, Kiddinghausen Villa Pirola  
 Schlösser, Frau Alfred, mit Söhnchen, Elberfeld Hotel Fresena  
 Sander, Else, Hannover Villa Angelika  
 Sörries, Jean, Kaufm., mit Frau und Kind, Köln Strandhotel Kurhaus  
 Sprungmann, Maria, Lehrerin, Homberg Pension Riedel  
 Seggermann, Frau Anne, Bremen Hotel Itzen  
 Siegelmann, Lilo, Schülerin, und Hans Dieter, Schüler, Mühlhausen Tilemanns Kinderheim  
 Surres, Olga, Pflegerin, mit Dorathea, Elsbeth und Magret Conze, Langenburg Villa Charlotte  
 Siedenberg, Hans, Krefeld Haus Aden  
 Sanders, Walter, Fabrikant, mit Frau und Sohn, Krefeld Hotel Worcl  
 v. Söltz, Frau Hilde, mit Ulla Ehrig, Meiderich Haus Viktoria  
 Springorum, Karl, Schüler, Dortmund Haus Karol  
 Silberbach, Frau Jeanette, mit Sohn, Duisburg Hotel Friesenhorst  
 Scheepstra, S. H., Arzt, Groningen Hotel Fresena  
 Schnacke, Fritz, Pastor, Osterode Bernhard Eilers  
 Schnacke, Frau Else, Bremen Bernhard Eilers  
 Schnacke, Hellmuth, Reg.-Baumeister, Bernhard Eilers

Strater, Frau Else, Rheydt Inselhospiz  
 Striker, Gustav, Referendar, Wiesbaden Haus Möwe  
 Tümsmeyer, Frau Anna, mit 3 Kindern, Paderborn Hotel Itzen  
 von Tarnogrocki, Frau Conrad, Wesen Gerh. Klees



„muß jeder Badegast getrunken haben“

**Dr. jur. Hans Wiers**  
 Steuer- und Rechtsberatung  
 Nordseebad Juist

Sprechstunden: 10—13 Uhr, 16—18 Uhr  
 Sonnabends 9—13 Uhr, Fernruf 89

**Erstes Konfitüren-Geschäft am Platze!**

**Pralinen und Schokoladen**  
 in großer Auswahl  
**Prima Tee- u. Kaffeesorten**  
**Carl Ronnings Kaffee, Bremen,**  
 stets frisch  
 empfiehlt das Spezialgeschäft von **Bernhard Hollander**  
 Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr. 34

**Große Auswahl in Ansichtspostkarten**

### Fluttabelle und Badezeiten

vom 1. bis 21. August

Datum	Hochwasser	Badezeiten
1. Mo.	10,28	7,30—11,30
2. Di.	11,10	8,00—12,00
3. Mi.	11,48	9,00—13,00
4. Do.	12,35	9,00—13,00
5. Fr.	13,15	9,00—13,00
6. So.	13,55	11,00—15,00
7. Sg.	14,39	11,30—15,30
8. Mo.	15,17	12,30—16,30
9. Di.	15,53	13,00—17,00
10. Mi.	16,42	14,00—18,00
11. Do.	17,57	15,00—19,00
12. Fr.	19,24	15,00—19,00
13. So.	8, 3	7,00—9,00
14. Sg.	9,19	7,00—10,30
15. Mo.	10,28	7,30—11,30
16. Di.	11,14	8,00—12,00
17. Mi.	11,54	9,00—13,00
18. Do.	12,32	9,00—13,00
19. Fr.	13,12	9,00—13,00
20. So.	13,42	11,00—15,00
21. Sg.	14,10	11,30—15,30

### Norddeich—Juist und zurück

D = Dampfer „Juist“  
 M = Motorschiff „Frisia VI“  
 x = Dampfer wartet nach Möglichkeit Zug ab

August	Ab Norddeich	Ab Juist (Bhf.)
1. Mo.	M 10,20	D 9,30
	D 20,30	M 19,00
2. Di.	M 10,20	D 9,30
	D 20,45	M 19,30
3. Mi.	M 10,20	D 9,30
	D 20,45	M 19,30
4. Do.	D 13,00	D 9,30
	M 21,30	M 19,30
5. Fr.	D 13,30	M 9,20
	M 14,40	D 10,15
6. So.	D 13,30	M 10,00
	M 14,40	D 11,00
7. Sg.	—	D 11,45
	D 14,50	M 14,15
8. Mo.	M 12,00	D 12,15
	D 15,15	M 14,15
9. Di.	M 13,00	D 13,00
	D 16,00	M 15,00
	M 17,15	—

Bringe meine **Wäscherei** mit elektrischem Betrieb

den geehrten Badegästen in empfehlende Erinnerung  
 Saubere und reelle Bedienung / Eilwäsche innerhalb 24 Stunden

**Frau H. Schiffer**

Gegründet 1884  
 Friesenstrasse 1

12

**Kreis- u. Stadtparkasse Norden**  
 mündelsicher

Annahmestelle Juist bei **J. de Vries & Co.**  
 Feinkosthandlung

Fernsprecher Juist Nr. 5

**Annahme von Spareinlagen und Saisongeldern**  
**Kostenfreie Führung von Guthabenrechnungen**  
**Einlösung von Reisekreditbriefen**

21



kannst mit Persil die fauber machen!

**Drucksachen**

**Papierwaren** preiswert und schnell lieferbar

**Otto G. Soltau**

Buchdruckerei

Norden, Fernsprecher 2219



Japanerin...

durch **„SHOWI“**

das giffreie, hochwirksame **Entfettungsmittel**

Leicht einzunehmen, da angenehm schmeckend (als Pulver mit Pfefferminz-Schokoladen-Aroma oder als Likör nach Art des Boonekamp. Original-Packung (220 g bzw. 250 cm) RM. 3,50  
 Prospekt gratis.

Alleinhersteller: Chem. Laboratorium Dr. Kirchmann & Co., Hamburg 15.

Niederlage: **Strand-Drogerie Gust. Mitzscherling**  
 nur noch gegenüber dem Rathaus



**Der kürzeste und billigste Reiseweg nach der Nordsee-Insel Juist führt über Norddeich**

35

Ganzjähr. Dampferverbindung mit direktem Anschluß an die D- u. Eilzüge

**Auto-Großgarage am Dampfer-Anleger (Mole) in Norddeich**

Auskunft und Fahrpläne kostenlos durch die

**Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisia**

Geschäftsstelle Norddeich Fernruf Amt Norden Nr. 2641

Auskunft in Juist am Bahnhof Fernruf Nr. 88

Das **Vereinshaus**

in Norden, am Markt

bietet Reisenden ein billiges, gutes Logis und Beköstigung

Auch schöne Einzel- u. Doppelzimmer in dem damit verbundenen Hospiz 00  
 Anmeldungen erwünscht

**„Hei-Kil“**

**Kunststopfverfahren**

Reiß-, Brand-, Mottenlöcher, sowie sonstige Schäden an Ihr. Kleidungsstücken, Dekken usw., werden von mir unsichtbar kunstgestopft.

**Frau Helene Müller**

Handarbeitsgeschäft  
 Norden / Gr. Mühlenstr. 20

## Konditorei und Café „Westend“

Ecke Billstraße, erste Konditorei am Platze

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee- und Weingebäck. Spezialität: Eis und Eisgetränke. Bestellungen auf Torten usw. werden prompt ausgeführt. Konditorei mit elektrischem Betrieb. Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen. Neuzeitliche Radio-Anlage. Fernsprecher Nr. 76

10

Täglich große Auswahl in

### Konditorei- und Backwaren

Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes

**ältestes Café am Platze**

und stets von Kurgästen gern besucht, in frdl. Erinnerung

**Besitzer: D. Schmeertmann**

Konditorei und Café

21



27

6

**Kurgäste! Ausflügler!**

Café und Restaurant **Wilhelmshöhe**

Besitzer: E. Janßen

mitten in den Dünen im Ostdorf gelegen, hält sich den geehrten Badegästen bestens empfohlen

Täglich große Auswahl in frischem Gebäck  
 Gute Getränke. Milch von eigenen Kühen

Aufmerksame Bedienung

# Elegante Herre

in unübertroffen  
**Spezial-Abteilung: Qu**  
Allein-Verkauf der Marken

35

## Möbel und Ladeneinrichtungen

gut und billig bei

**H. Sandomir, Tischlermeister**  
Norden, Gr. Hinterlohne

## Die alkoholfreie Erfrischungshalle

Am Damenpfad, direkt am Strande gelegen  
empfiehlt: 25

**la. Kaffee, Gebäck, Milch u. s. w.**  
**Spezialität: Dicke Milch in Satten**

Billige Erfrischungs-Quelle \* Aufmerksame Bedienung

## Der Frisör für Damen und Herren

in der Parfümerie Renzihausen Wilhelmstraße  
(Haus J. de Vries)

**Spezialität: Bubikopf-, Hand- und Fußpflege**

## Katholischer Gottesdienst

An Sonn- und feiertagen: 32

Stille hl. Messe . . . . . um 6, 6½ Uhr  
Kindergottesdienst . . . . . um 7½ Uhr  
Hochamt u. Predigt . . . . . um 9 Uhr  
Segensandacht . . . . . um 18½ Uhr

an **Werktagen** sind von 6—8 Uhr hl. Messen.

**Donnerstags** um 18½ Uhr: Bittandacht für Kirche u. Vaterland.

## NORDERNEY

### Immer wieder

besuchen Juister Gäste bei einem Ausflug nach  
Norderney das behagliche **Restaurant**  
„**Wartehalle**“ an der Hafen-Landungsbrücke.  
Bei zeitgemäßen Preisen

### finden sie jederzeit

kalte und warme Speisen, gepflegte Biere, Kaffee,  
Tee, Fleischbrühe etc. Ruf Nr. 216

## Central-Hotel, Norden

Clublokal des A.D.A.C.

Fernsprecher 2318. Im Mittelpunkte der  
Stadt, 2 Minuten vom Bahnhof Osterstraße  
nach Norddeich. Feinstes und größtes  
Restaurant am Platze. Auto-Garage.  
Billiger Pensionspreis nach Uebereinkunft.

**C. Carstens, Inh.: A. Carstens Wwe.**

HOTEL-PENSION

## WORCH

Fernsprecher Nr. 18

Inhaber: Franz Worch  
langjähriger Küchenmeister

Anerkannt vorzüglichen Mittag- und Abendtisch  
(auch für Gäste, welche Privat wohnen)

19

Bestgepflegte Biere und  
Weine nur erster Firmen

**Gesellige Zusammenkunft**  
**katholischer Kurgäste**

im **Hotel Worch**

Sonntags u. Donnerstags

Abends 8.30 Uhr



## Restaurant und Café „Giftbude“

**Spezialausschank der**  
**Dortmunder Aktienbrauerei**

Krüger, Frau Brunhilde, mit Sohn,  
Wiesbaden Pension Inselrose  
Kirchner, Johannes, Vikar, Schwerte Paxheim  
Krause, Frau Gertrud, mit Kind, Berlin Villa Angelika  
Karrenbey-Söderström, Frau Elsa Ingeborg,  
Bonn Haus Heiken Wwe.  
Karrenbey, Dr. med., Privatdozent,  
Bonn Haus Heiken Wwe.  
Katsch, Charlotte und Hans-Ulrich,  
Stuttgart Strandhotel Kurhaus  
Kühn, Thusnelda, Lehrerin, Saarl i. W. Pension Riedel  
Koch, Heiner, Wilh., Arzt, mit 2 Töchtern  
und Begleiterin Frl. Kath. Hömmken,  
Werthe Villa Pirola  
Fernstraße Nr. 16 \* Telephon Nr. 00

### Vorzüglicher Mittagstisch

von 12,30 bis 14,00 Uhr. Kein Trinkzwang!

Gespeist wird an Einzeltischen

Aufmerksamste Bedienung!

**Frau Else Töllner**

### Wo bringen wir unsere Kinder unter?

## Im Privat-Kinderheim Günther!

Gegründet 1911 / Fernr. Nr. 52 / Hausprospekt bereitwilligst durch  
Lehrerin A. Günther und Kindergärtnerin E. Günther

## Bahnhofswirtschaft

Halbe den geehrten Kurgästen meine  
bestens empfohlen. Gemütliches Lokal. Gut gepflegte Biere. Gute Weine. Aufmerk-  
same Bedienung. Reelle Preise. Auskunft über Reiseverbindung wird gern erteilt.



## Gerhard Rose

Bestitzer der Pension „Inselrose“. Telefon 25

## JUISTER BANK

e. G. m. b. H.  
Reichsbank-Giro-Konto Norden (Ostfriesland)  
Postcheckkonto Hannover 71222 / Telefon 47

## Kostenlose Geld-Aufbewahrung

Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte

## Färberei und Wäscherei

**Barghoorn · Emden**

*färbt, reinigt  
plissiert, wäscht*

23

Annahmestelle für Juist  
**Ed. Schmidt**  
Strand-Badeartikel

Jeder Auftrag wird sofort nach Erhalt in Arbeit  
genommen und schnellstens zurückgeliefert

## KAUFHAUS HENNING

Größtes Geschäftshaus am Platze

Strand- und Badeartikel  
Andenken + Spielwaren

## Komplette Einrichtungen

für Hotels und Pensionen.

**Anerkannt billige Preise!**

## T. F. DAMM, NORDEN

Fernsprecher 2328

## Vorzüge unserer Trinkmilch.

Die an uns von größeren landwirtschaftlichen  
Betrieben aus gesunden Herden gelieferte

### Weidemilch

erhält bei uns zur Verbesserung der Güte und  
Haltbarkeit molkereitechnische Behandlung,  
**Reinigung, Entlüftung, Dauererhitzung und  
Kühlung** durch neuzeitliche Apparate.

In vollkommener Weise erfolgt **Abtötung  
sämtlicher Krankheitskeime**. Ein sauberer,  
angenehmer Rohmilchgeschmack kennzeichnet  
unsere Verkaufsmilch, sie hat Aufrahmfähigkeit,  
Farbe und sonstige Eigenschaften genau wie  
Rohmilch; die für die **Verdaulichkeit wic-  
tigen Fermente** bleiben unverändert; sie ist  
daher leicht verdaulich selbst für Kranke und  
**Säuglinge**. - - Machen Sie bitte einen Ver-  
such, Sie werden sich in unseren großen  
Kundenkreis einfügen.

## Molkerei-Genossenschaft „Norden“

e. G. m. u. H., Norden 31

**Vertriebsstelle Juist:**

**Milchhändler Müller, Strandstraße.**

Verkaufsstellen unserer Molkerei-Tafelbutter  
in Juist:

**J. de Vries & Co., G. P. Schmidt, Wilhelmstr.**



## Rudolf Haars

Damen-, Herren-Frisiersalons

im Friesenhof

und Leihbibliothek Jaackson

Strandstraße

**Bubikopfpflege • Hand- u. Fußpflege • Toilette-Artikel**

Uhren  Optik

**Goldwaren**

Reparaturen prompt und billig

## Bernhard Hollander

Strandstrasse 17

Fernsprecher Nr 34

**Lager in Gold und Silber, Filigran-Schmuck**

**Getriebenes Altsilber**

**Echte antike Möbel, Uhren und Zinnsachen**

## P. Fritsche, Norden

Töpfer- und Ofensetzermeister

Kl. Neustraße :: Fernruf 2128

## Oefen u. Herde

Fabrikation

transportabler Kachelofen

29 Versand nach allen Orten

Wand- und Fussbodenfliesen

Umbau, Reparatur, Reinigung

## Photograph J. Dreesbach

Ältestes Geschäft am Platze

empfiehlt sich zur Ausführung erstkl. Strandaufnahmen

**Spezialität: Künstlerische Strandaufnahmen von Juist**

in großer Auswahl. Alle Arbeiten für Amateure prompt

und sauberst. Verkauf von Platten, Films etc. 38

**Kostenlose Verleihung von Photo-Apparaten**

## Gerhd. Habbinga

Mittelstraße 14 **Schlachter** Fernsprecher 2

Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren

la. Qualität

17 Solide Preise

Aufmerksame Bedienung

## Domäne »Loog«

Herrlicher Ausflug durch die Dünen  
oder vom Strande aus!

Kaffeewirtschaft, frische Milch von  
eigenen Kühen, Milch in Satten usw.

Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch.  
Aufmerksame Bedienung.

Billige Preise.

Fernruf 50

Wagen für Lustfahrten.

Herrlich gelegenes, größtes und feinstes Café direkt beim Familien-Badestrand an der Osttreppe

**Freie Aussicht** auf die Nordsee und das gesamte **Badeleben**. Täglich nachmittags große

**Künstler-Konzert**, abends zwangloses Zusammentreffen bei Tanz, Unterhaltung sowie

besondere Veranstaltungen. **Treffpunkt** aller Badegäste und Fremden. Eintritt frei

Eigene Konditorei. **Vorzüglicher Kaffee**. Gutgepflegte Weine erster Firmen. Mäßige Preise

14

## Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

**(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)**

Feine, Werner, Apotheker, mit Frau, Rheine Haus Sohn  
 Quast, Ewald, Oberlehrer, Erkelenz Haus Baumann  
 Quast, Paula, Erkelenz Haus Baumann  
 Rensch, Dr. Paul, Reg.-Vet.-Rat, mit Frau, Bittau Hotel Worch  
 Rütke, Gretel, Waldbröl (Rheinland) Hotel Worch  
 Rech, Friedrich, Kaplan, Wittlich Faxheim  
 Rosenhauer, Dr. Gerh., Studienrat, Bautzen Villa Angelika  
 Rieck, Otto, Zeitungsverleger, mit Tochter, Delmenhorst Haus Wwe. Arends  
 Rühle, Hanna, Langenburg Haus Eckart  
 Radigk, Bernh., Kaufm., Osnabrück Hotel Friesenhof  
 Rabe, Berti, Hannover Hotel Itzen  
 Reyß, Edith, Studentin, Bonn Haus Alberta  
 Reichenau, Gerda, Düsseldorf Haus Antonie  
 Rüsche, Annemarie, Elberfeld Haus Coordes  
 Reiser, Magdalene, Elberfeld Haus Coordes  
 Röhrig, Erika, Schülerin, Ahrweiler  
 Rothfels, Kurt, Staatsanwaltschaftsrat, mit Frau und Sohn, Essen Claassens Hotel  
 Rode, Annita, Haustochter, Osnabrück Hotel Rose  
 Rüdiger, Frau Paula, mit Tochter und Sohn, Rheydt Inselhospiz  
 Ruschenburg, Frau Ida, Iserlohn Haus Alberta  
 Rieping, Jos., mit Frau und 4 Kindern, Ibbenbüren Haus Dünenlust  
 Seyffert, Ortwin, Köln Georg Janssen  
 Söhngen, Frau M., mit Kind, Kiddinghausen Villa Pirola  
 Schösser, Frau Alfred, mit Söhnchen, Elberfeld Hotel Fresena  
 Sander, Else, Hannover Villa Angelika  
 Sörries, Jean, Kaufm., mit Frau und Kind, Köln Strandhotel Kurhaus  
 Sprungmann, Maria, Lehrerin, Homberg Pension Riedel  
 Seggermann, Frau Anne, Bremen Hotel Itzen  
 Siegelmann, Lilo, Schülerin, und Hans Dieter, Schüler, Mühlhausen Tilemanns Kinderheim  
 Sures, Olga, Pflegerin, mit Dorathea, Elisabeth und Magret Conze, Langenburg Villa Charlotte  
 Siedenberg, Hans, Krefeld Haus Aden  
 Sanders, Walter, Fabrikant, mit Frau und Sohn, Krefeld Hotel Worch  
 v. Söltz, Frau Hilde, mit Ulla Ehrig, Meiderich Haus Viktoria  
 Springorum, Karl, Schüler, Dortmund Haus Karola  
 Silberbach, Frau Jeanette, mit Sohn, Duisburg Hotel Friesenhof  
 Scheepstra, S. H., Arzt, Groningen Hotel Fresena  
 Schnacke, Fritz, Pastor, Osterode Bernhard Eilers  
 Schnacke, Frau Else, Bremen Bernhard Eilers  
 Schnacke, Hellmuth, Reg.-Baumeister, Höxter Bernhard Eilers  
 Schürmann, Herta, Edith und Inge, mit Kinderfräulein Else Weeke, Remscheid Hotel Friesenhof  
 Schmidt, Theo, Ober-Ing., mit Frau und 2 Söhnen, Düsseldorf Hotel Itzen  
 Schwanke, Marta, Diakonisse, Gelsenkirchen Ev. Schwesternheim  
 Schöningh, Frau Alice, Paderborn Claassens Hotel  
 Schamvogel, Margarete, Hamburg Claassens Hotel  
 Schneider, Arthur, Ingenieur, mit Frau und 2 Kindern, Nienstedten Hotel Fresena  
 Schwarz, Friedrich, Studienrat, Bautzen Villa Angelika  
 Schauff, Frau Peter, mit Sohn, Essen Hotel Fresena  
 Schulte, W., Hauptlehrer, Ergste Hotel Fresena  
 Schadewaldt, T., Facharzt für Ohrenleiden, mit Tochter, Lüdenscheid O. Altmanns  
 Schmidt, Irmgard, Haustochter, Osnabrück Hotel Rose  
 Schulz, Robert, Amtsanwalt, mit Frau und Tochter, Cleve Haus Gertrude  
 Schubert, Dr. med. Paul, mit Frau und Sohn, Wismar Haus Baumann  
 Schwenner, Friedr., Dipl.-Handelslehrer, Wanne-Eickel Haus Sohn  
 Schweimer, E., Düsseldorf Hotel Worch  
 Schweimer, Helga, Schülerin, Düsseldorf Hotel Worch  
 Schaten, Frau Mathilde, mit Sohn, Borken i. W. Hotel Worch  
 Schulte-Limbeck, Syndikus, mit Frau und Kind, Solingen-Gräfrath Hotel Pabst  
 Schirkén, Lene, Lehrerin, Kettwig a. R. Strandhotel Kurhaus  
 Schwitzkowski, Frau Lena, mit 2 Kindern, Düsseldorf Haus Erholung  
 Schulte, Frau Luise, mit 2 Kindern und Fed., Lüdenscheid Haus Jabine  
 Stadtländer, Frau Marta, mit Sohn, Bremen Hotel Rose  
 Strauch, Fritz C., Kaufm., Bremen Villa Petina  
 Staumer, Hermann, Kaufm., Essen Hotel Itzen  
 Stelter, Hans, Ingenieur, Bremen Hotel Itzen  
 Stein, Siegfried, Schüler, Witten a. R. Ev. Schwesternheim  
 Stein, Frau Pastor Luise, Witten Ev. Schwesternheim  
 Steinberg, Dr. Hans, Stud.-Assessor, Düsseldorf Pension Riedel  
 Strünker, Frau Gertrud, Köln-Delbrück Hotel Fresena  
 Strack, Willh., Kaufm., mit Frau, Tochter und Sohn, Krefeld Haus Margarete

Strater, Frau Else, Rheydt Inselhospiz  
 Striker, Gustav, Referendar, Wiesbaden Haus Möwe  
 Tümsmeyer, Frau Anna, mit 3 Kindern, Paderborn Hotel Itzen  
 von Tarnogrocki, Frau Gertrud, Essen Gerh. Kleen  
 Thölke, Lilly, Hannover Villa Angelika  
 Thyssen, Hans Joseph, Juliane und Kurt, Schüler, mit Margar. Buch, Kinderfräulein, Mülheim a. R. Claassens Hotel  
 Ulrich, Frau Friedel, mit 2 Kindern und Stütze, Aachen Haus Onnen  
 Vetter, Herta, Essen Hotel Fresena  
 Viehoff, Fritz, Kaufm., mit Frau und Kind, Barmen Haus Baumann  
 Voigthaus, Rolf, Schüler, Velbert Haus Heyken Wwe.  
 Volk, W., Spark.-Direktor, mit Frau und 2 Söhnen, Solingen-Ohligs Haus Christoffers  
 Wallisch, Käthe, Lehrerin, Dortmund Frau Klooster  
 Wedekind, Frau Luise, mit Kind, Hannover Pension Inselrose  
 Weidemann, Käthe, Studienassessorin, Ahrweiler Peterhof  
 Weimann, Frau Margarete, Köln-Lindenthal Pension Inselrose  
 Wolf, Bernardine, Lehrerin Rheda i. W. Haus Ranft  
 Wolff, Dr. W. A., mit Familie, Köln Strandhotel Kurhaus  
 Wülhans, Hanspeter, Dipl.-Ing., Köln Haus Ulrichsruh  
 Wessel, Josef, Marieluise und Egbert, Schüler, Trier Haus Schwalbe  
 Winkelmann, Hch., Kaufm., Essen- Steele Pension Riedel  
 Wiemers, E., Baumeister, mit Frau und Sohn, Düsseldorf Claassens Hotel  
 Weidner, Richard, Amtsrentmeister, mit Frau und Sohn, Welper a. R. Haus Bernhardine  
 Wutzler, Frau Emma, mit Sohn, Planitz (Sa.) Pension Inselrose  
 Wening, Frau Paula, mit Kind, Temesvar (Rumänien) Villa Seelust  
 Winkler, Frau Elise, Leipzig Haus Jabine  
 Winkler, Johanna, Lehrerin, Penig (Sa.) Haus Jabine  
 Zander, Alfred, Schüler, Köln  
 Zeller, Frau E., mit Töchterchen, Köln-Deutz Haus Lieselotte

**Wohnungsveränderungen:**

Riedl., Rud., Direktor, mit Frau und 2 Kindern, Krefeld Hotel Friesenhof  
 Rittershausen, Walter, Apotheker, Dillenburg Haus Ufen

**Berichtigung.**

Matthes, Dr.-Ing. Theo, Dipl.-Ing., mit Frau und Sohn, Herten

**Kurtaxe.**

Von jedem Fremden vom 6. Lebensjahre an, der in der Zeit vom 20. Mai bis 30. September länger als drei Tage auf der Insel weilt, wobei Ankunfts- und Abreisetag als ein Tag angesehen werden, wird eine Kurtaxe durch den Vermieter erhoben, der für die Zahlung durch den Fremden der Gemeinde gegenüber haftet.

**Die Kurtaxe beträgt einschließl. der kalten Seebäder:**

falls der Gast in der Zeit vom 20. Mai bis 15. Juni oder 1. bis 30. Sept. eintrifft und in dieser Zeit die Karte gelöst wird:

- a) für eine einzelne Person 9 RM.
- b) für eine Familie von 2 Personen: 1. Person 9 RM., 2. Person 6 RM.
- c) für jede weitere zur Familie gehörende Person 3 RM. mehr;

falls der Gast in der Zeit vom 16. bis 25. Juni eintrifft und in dieser Zeit die Karte gelöst wird:

- a) für eine einzelne Person 14 RM.
- b) für eine Familie von 2 Personen: 1. Person 14 RM., 2. Person 9 RM.
- c) für jede weitere zur Familie gehörende Person 5 RM. mehr;

falls der Gast in der Zeit vom 26. Juni bis 31. August eintrifft und in dieser Zeit die Karte gelöst wird:

- a) für eine einzelne Person 16 RM.
- b) für eine Familie von 2 Personen: 1. Person 16 RM., 2. Person 12 RM.
- c) für jede weitere zur Familie gehörende Person 6 RM. mehr.

Für Hausangestellte sind 6 RM. Kurtaxe zu entrichten.

**Die einmal gelöste Karte hat Gültigkeit für die ganze Saison ohne Aufschlag.**

Kurtaxbefreiungen erfolgen nach den Richtlinien des Bäderverbandes durch Vermittlung der Badeverwaltung. Die Kurtaxe ist stets mitzuführen und auf Verlangen dem Aufsichtsbeamten vorzuzeigen.

## Die Flucht in die Ehe

Roman von Otfried von Hanstein.

9 Fortsetzung

So schwer er sie beleidigt hatte, er tat ihr leid. Er glaubte an ihre Schuld, er litt, er liebte sie in seiner leidenschaftlichen Weise. Er verstand nicht, daß sie anders war, als diese Frauen, die fast noch im Harem lebten.

Still war es in der Estancia. Totenstill. Nur die Grillen zirpten. War Enrico in seinem Zimmer? Sie öffnete die Tür, ging langsam hinüber, lauschte — alles war leer, Enrico fort. Sie betrat sogar sein Schlafzimmer — er war nicht im Hause.

Grenzenlose Angst war in ihr. Angst um Rolf Erlenbacher, der doch gewiß keine Schuld trug, Angst vor dem, was der wahnsinnige Mann in dieser Stunde beging.

Rolf Erlenbach war zurückgetreten und saß vor seiner Hütte, um auf das Gericht schwarzer Bohnen zu warten, das Sam ihm nach brasilianischer Art zu bereiten pflegte. Er war guter Dinge, freute sich, daß Elmor in Pofadas so guter Laune gewesen, wenn er selbst auch dabei ein etwas wehmütiges Gefühl hatte. Trotzdem, sein gutmütiges Naturell gönnte ihr, daß sie sich glücklich fühlte, zumal er selbst ja vorläufig an einen Hausstand nicht denken konnte. „Buenas Noches, Senhor!“ Er blickte auf und sah Don Iberio mit lachendem Gesicht.

„Ich komme, um Sie zu holen, amigo.“  
 „Morgen ist doch erst Sonntag.“  
 „Sie werden schon heute unser Gast sein.“  
 „Ich habe noch zu schreiben.“  
 „Unfinn, Sie kommen mit. Senhor Wernerio ist einverstanden. Die anderen kommen morgen, ich brauche Sie heute.“

„Wozu?“  
 „Das werden Sie schon erfahren, es ist etwas Gutes.“  
 Iberio schlug ihm auf die Schulter.  
 „Amigo mio, wir haben Sehnsucht nach Ihnen, nichts weiter. Adelante, Senhor, Sam bringt schon die Pferde —“

Rolf stand auf. Schließlich, das gute Essen und der Mendozawein, den der Farmer liebte, waren besser, als Sams ewige schwarze Bohnen.

„Gut, meinetswegen.“  
 Sie ritten miteinander davon, Sam folgte ihnen, nachdem er das Wellblechhäuschen verschlossen hatte. Es war ein schöner Ritt durch den Abend, aber Rolf wunderte sich, daß der Farmer leise und vergnügt vor sich hinpiffte.

Es war eine Stunde bis Loretto, aber sie verging rasch. Dann hielten sie vor dem Hause des Farmers.  
 „Heute sind Sie mein Gast. Herein, Senhor.“

Das war seltsam. Während sonst den Fremden nur die Sala vorn geöffnet wurde, führte ihn Don Iberio in das Innere des Hauses. Hier war alles erleuchtet und — im Patio saßen lachend und den Antömmeling mit verschämte neugierigen Mienen musternd: — die kleine Tracema und ein halbes Duzend anderer junger Mädchen. Alles hübsche Kinder, alle Töchter wohlhabender Farmer.

Iberio führte Rolf in das Familienzimmer und hier trat ihm die Dame des Hauses, aufgepußt und geschminkt wie zur Sonntagsmesse, entgegen.

„Bienvenido, Senhor!“  
 Auch das Klang viel herzlicher als sonst.

„Nehmen Sie Platz, amigo, und hören Sie zu. Sie werden sehen, daß es noch Freunde gibt auf der Welt und daß wir im Kamp nichts Halbes tun, wenn wir jemanden lieb haben.“

Allmählich begann es dem jungen Deutschen unheimlich zu werden. Er war sich weder bewußt, einen Freundschaftsdiens erbeten zu haben, noch fühlte er sich dieser plötzlichen großen Liebe wert.

„Jetzt hören Sie zu und antworten Sie erst, wenn ich zu Ende bin. Ich weiß besser die Machete zu führen, als Worte zu dreheln.“

„Ich bin wirklich gespannt.“  
 „Wir haben Sie lieb, Senhor. Wir alle. Wir haben gesehen, daß Sie ein kluger, nüchternen, fleißiger Mensch sind. Wir wollen Ihr Glück machen.“

„Mein Glück?“  
 „Unterbrechen Sie nicht, sonst verliere ich den Faden. Natürlich, Ihr Glück. Was ist das für ein Leben draußen im Kamp! Was kommt dabei heraus. Die Compagnie mißt Sie aus und bezahlt Sie erbärmlich.“

„Das stimmt.“  
 Rolf lachte vergnügt und wurde neugierig.

„Sie sind Ingenieur. Schön. Aber, Sie verstehen auch etwas vom Farmerleben. Ich habe Sie geprüft. Was wird da draussen aus Ihnen? Was wird aus einem jungen Mann, der nicht weiß, wo er hingehört? Er verbummelt, er trinkt, aber er läuft nach Pofadas zu den Paraguaymädchen und ruiniert seine Gesundheit.“

„Ich denke gar nicht daran.“  
 „Das kommt ganz bestimmt, ich kenne das.“  
 „Erlauben Sie mal —“

„Hören Sie zu. Wir also haben es anders beschlossen.“  
 „Wer?“

„Wir hier in Loretto.“  
 „Das ist ja reizend von Ihnen.“  
 Er wurde immer vergnügter.

„Es kommt noch viel besser. Also, wir haben beschlossen, daß das nicht so weiter geht mit Ihnen im Kamp. Daß Sie zu schade sind, um für die Fremden zu schufteln. Wir nehmen Sie unter uns auf. Sie müssen heiraten. Draußen im Patio sitzen sechs reizende Mädchen. Alle hübsch, alle reich. Sie können wählen, welche Sie wollen, dann feiern wir Hochzeit. Sie bekommen eine Farm, sind ein gemachter Mann und leben in Glück und Freude.“

Iberio stand breitbeinig vor ihm mit dem Gesicht eines Mannes, der etwas Großes vollbracht hat. Rolf glaubte nicht recht gehört zu haben.

„Machen Sie Witze mit mir?“  
 „Haben Sie draussen die Mädchen gesehen? Sie warten auf Ihre Wahl. In einer halben Stunde wird Verlobung

gefeiert. Morgen kommen Ihre Freunde, morgen ist auch der Pfarrer in Loretto, der Sie zusammengibt. Auf die paar hundert Peso, die an die Company zu zahlen sind, um Sie frei zu bekommen, kommt es nicht an und Sie bleiben gleich bei uns."

Rolf faßte sich vor den Kopf.

"Das — das ist Ernst?"

"Ich scherze nicht mit solchen Dingen."

"Ich soll —"

Der Farmer wurde etwas verstimmt.

"Sie freuen sich wohl nicht einmal —"

"Ich bin überrascht."

"Aber doch freudig?"

Iberio hatte schon etwas Gereiztes in seiner Stimme und Rolf dachte an das, was ihm Werner von den leicht beleidigten Brauseköpfen und ihren losen Messern gesagt hatte.

"Es ist ja eine gewaltige Ehre —"

"Nicht wahr? Das sehen Sie ein?"

"Aber —"

"Was gibt es für ein Aber? Sind Ihnen die Mädchen nicht hübsch genug oder zu arm?"

Der Mann wurde sichtbar ungemütlicher.

"Aber einen —"

"Herr, ich bin nicht gewohnt, zu warten —"

Rolf suchte nach einer Ausflucht. Er hatte nie auch nur für Sekunden an die Möglichkeit gedacht, eines von diesen kleinen dummen Mädels zu heiraten.

"Es geht nicht."

"Geht nicht?"

Jetzt klang die Stimme schon drohend und der Farmer machte eine unwillkürliche Bewegung zum Gürtel. Er empfand es natürlich als unglaubliche Beleidigung, wenn dieser Deutsche, dieser junge Mann ein solches Anerbieten nicht mit freudigen Händen ergriff. In diesem Augenblick kam Rolf ein erlösender Gedanke.

"Es geht nicht, weil ich ein guter Sohn bin."

"Was hat das damit zu tun?"

"Ein deutscher Sohn würde seine Mutter tödlich kränken und eine große Sünde begehen, wenn er eine Frau nehmen würde, ohne vorher die Einwilligung der Mutter zu erbitten."

"Das ist etwas anderes. Das ist zu verstehen."

Rolf mußte innerlich lachen über seine plötzlich entdeckte Pietät.

"Wie lange kann das dauern?"

"Wenn ich sofort schreibe, etwa drei Monate."

In drei Monaten war er schon über alle Berge.

"Das geht nicht. Was sollen die Freunde denken. Ich weiß einen Ausweg. Du schreibst noch heute an deine Mutter —"

Er behandelte ihn schon ganz familiär.

"Du wählst heute ein Mädchen, das dir am besten gefällt, wir feiern Verlobung und, wenn der Brief von deiner Mutter gekommen ist, wird Hochzeit gefeiert. Was sagst du nun?"

Blitzschnell überlegte Rolf. Verlobt war wenigstens nicht verheiratet und er dachte an die Messer.

"Gut also."

"Das ist ein Wort. Nun komm und wähle."

Es war in Wirklichkeit völlig gleich, welche er nahm. Er ging auf Tracema zu. Die Jüngste würde es am leichtesten verwinden.

"Bravo, mein Junge, das habe ich mir erhofft."

Ein Taumel nahm ihn umfassen. Der Farmer umarmte ihn, die Mutter desgleichen. Plötzlich waren die Nachbarn da. Verlobungsgäste — ein Festmahl — die kleine schwarzäugige Tracema saß bei ihm, stolz auf ihren Sieg. Mendogawein floß in Strömen. Der Landfarmer ließ einen kräftigen Trunk. Den ganzen Abend saß Rolf wie auf glühenden Kohlen, hatte ein böses Gewissen und dachte an Frank Werner.

Endlich stand man auf.

"Nun schlaf gut. Morgen feiern wir weiter. Dort ist dein Bett, in der Sala, und daß du es weißt, Tracema schläft hinten bei uns und der Hund ist bei ihr."

Rolf konnte nicht schlafen. Sein Kopf war benommen. Nach einer Stunde war es still im Haus. Alles schlief, der Wein hatte gewirkt. Auch Rolf wurde müde.

Sie war gar nicht übel, die kleine süße Tracema — aber für sein ganzes Leben?"

Er sprang auf, es hatte an das Fenster gepocht. Doch Tracema?

Sam stand unten.

"Schnell, Senhor."

"Was ist?"

"Fort! Die Pferde sind bereit, sie schlafen. Ich habe alles gehört, es ist nicht zu spaßen mit ihnen, wenn sie merken —"

"Du bist der einzige Kluge, guter Sam."

Rolf sprang aus dem Fenster. Wenige Augenblicke später rasten sie durch die Nacht. Gut, daß der Farmer den Hund hereingenommen und vor Tracemas Tür gelegt hatte.

Freilich, mit der Stelle an der Bahn war es aus und — er dachte an Ellinor, aber der schlechte Weg zwang ihn, sich zusammenzureißen.

"In zwei Stunden, wenn die Sonne aufgeht, sind wir am Lager, dann führe ich Sie irgendwohin zur Bahn. Sie sind nicht der Erste, den sie sich einfangen wollten."

Ellinor litt unter dem Alleinsein.

Es war früher Abend. Sie ging hinaus in den Hof. Dort traf sie Julia.

"Ich weiß nicht, wo Senhor Enrico ist?"

"Das kann ich Ihnen sagen. Ist nach Posadas gefahren."

"Nach Posadas?"

"Zu den Mädchen wahrscheinlich. Es ist heut ja großer Rummel im Palasthotel. Das kennt man —"

Ellinor wandte den Rücken, sie hätte das immer frivole Mädchen am liebsten geschlagen.

Trotzdem? Eine Unruhe war in ihr und während sie über den Hof ging, traf sie den Majordomo. Wenigstens hatte Enrico sich den Leuten gegenüber beherrscht.

Ein schneller Entschluß war in ihr erwacht.

"Hat Don Enrico Ihnen Bescheid gesagt wegen des anderen Autos?"

"Ich weiß nichts."

"Ich muß auch nach Posadas. Es ist Gesellschaft beim Gouverneur. Senhor Enrico mußte vorausfahren. Ich brauche in einer halben Stunde das Auto."

"Sehr wohl, Senhora."

Sie eilte in ihr Zimmer, allerdings nicht, um Toilette für eine Gesellschaft zu machen. Eine Stunde später war sie auf dem Wege. Als es eben neun Uhr von der Kirche schlug und die Samstagmesse begann, ließ sie vor der Kirche halten.

"Sie stellen das Auto beim Palasthotel ein, ich gehe nach der Messe die wenigen Schritte über den Blak."

Der Wazo nickte und freute sich über die freien Stunden.

"Wann fahren Senhora zurück?"

"Senhor wird Bescheid sagen lassen. Vielleicht erst gegen Morgen, sicherlich nicht vor Mitternacht."

Ellinor schlüpfte in die Kirche. Hier kannte sie niemand und sie hatte einen dichten Schall um ihren Kopf geschlungen. Sobald sie sich überzeugt hatte, daß der Chauffeur fortgefahren war, eilte sie wieder hinaus. Es war dunkel in den Straßen. Auch im Palasthotel war kein Fenster erleuchtet. Ihr wurde ängstlich zumute. Wenn Enrico schon wieder heimgefahren war und sie nicht fand?

Was begann sie in Posadas? Sie hatte in der Eile nicht einmal Geld eingesteckt. Schließlich — sie konnte ein Zimmer im Palasthotel nehmen, dort kannte man sie ja wohl noch.

Auch das Palais des Gouverneurs war dunkel, aber nun sah sie zwei Herren heraustreten. Der eine war Enrico, den anderen kannte sie nicht. Beide gingen an ihr vorbei, während sie sich abgewandt in eine Mauernische drückte.

Ellinor schlich hinter ihnen her, beobachtete sie. Die beiden schienen ein bestimmtes Ziel zu haben, gingen schnell in eine Nebenstraße, dann traten sie in ein Haus, über dem ein Schild stand, das "Cafe und Pension" anzeigte.

Sollte sie ihnen folgen?

Sie stand zögernd, überlegte, da kam eine alte Frau des Weges.

"Verzeihen Sie, ich bin fremd, bin mit der Bahn gekommen, suche eine Pension. Ist dies wohl eine gute Pension, in die eine einzelne Dame eintreten darf?"

Die Alte sah sie an und schüttelte den Kopf.

"Das da ist ein sehr übles Haus, ich weiß nicht —"

Sie rannte davon und es war ihr, als sei das Letzte in ihr zusammengebrochen.

Enrico! Ihr Mann!

Sie zitterte an allen Gliedern. Das war das Letzte, das war das Ende.

Sie ging in ganz einsame Gassen, scheute vor jedem Schritt, suchte zu überlegen, dann faßte sie einen Entschluß. Sie kehrte zum Palasthotel zurück und fand den Chauffeur.

"Ich fahre heim, das Diner ist abgesetzt. Gehen Sie zu Don Enrico in das Gebäude des Gouverneurs, ich fahre allein."

Der Mann begriff nicht, aber er war gewöhnt, zu gehorchen und ehe er sich recht besinnen konnte, hatte sich Ellinor an das Steuer gesetzt und fuhr in die helle Mondnacht hinaus, atmete auf, als die Häuser der Stadt hinter ihr lagen.

## 8. Kapitel.

Erstes Morgendämmern lag über dem Balde, als Rolf Erlensbach die kleine Wellblechwohnung der Ingenieure wieder erreichte.

Frank Werner war eben aufgestanden, um vor dem Dienst in Ruhe seinen Mate aus der Goja zu schlürfen und sah die beiden, Rolf und den Neger, auf schweißtriefenden Pferden herankommen.

"Hallo, alter Junge! Wieder einmal die Nacht um die Ohren geschlagen? Machte ergebenst darauf aufmerksam, daß die Pferde der Company nicht dazu da sind, totgeritten zu werden."

Rolf sprang ab und Sam führte die Tiere langsam dem Kralle zu.

"Mensch, wie sehen Sie aus?"

"Bin auf der Flucht, muß augenblicklich weiter — schon Schretwegen!"

"Flucht?"

Frank Werner machte ein ernstes Gesicht.

"Wieserfischerei?"

"Wahrscheinlich."

"Also betrunken gewesen?"

"Nein — verlobt."

"Hallo!"

"Zwangsverlobt, ich muß fliehen."

"Entweder reden Sie verständlich — oder — schlafen Sie Ihren Kausch aus."

"Ich bin weiß Gott nicht betrunken."

"Also raus mit der Sprache."

In schnellen Worten, noch atemlos von dem tollen Ritt, stotterte Rolf seine Erlebnisse heraus.

"Donnerwetter!"

"Was sollte ich tun?"

"Eigentlich sind Sie ein Glückspilz und dazu ein großes Schaf. Das Mädchen ist bildhübsch und dazu — Santa Maria ist eine Goldgrube."

"Aber ich habe keine Lust, mich zu verkaufen."

Werner suchte die Achseln.

"Anschlagsache. Verkaufen tun wir uns alle und — ich würde mich lieber einem hübschen und dazu reichen Mädchen verkaufen als diesen verdammten Gesellschaften, die uns zu Tode schinden und dann das Geld einstreichen, das wir Ihnen mit unserer Arbeit verdienen."

Dabei sah der dicke, behagliche Frank Werner wahrhaftig nicht aus wie ein Mensch, der sich zu Tode schindet.

"Ganz egal, ich muß weg."

"Sie wollen das Mädchen nicht?"

"Ich kann nicht."

"Anschlagsache, geht mich nichts an, aber dann müssen Sie wirklich fort. Wann sind Sie weggeritten?"

"Um Mitternacht."

"Sie haben niemand geweckt?"

"Sicher niemand, alles war totentill."

"Also haben Sie etwa drei Stunden Vorsprung."

"Ich bitte um meine sofortige Entlassung. Schreiben Sie ganz schnell ein paar Zeilen, daß ich mir im Dienst nichts habe zuschulden kommen lassen."

"Ich werde Ihnen etwas aufschreiben. Machen Sie schnell."

"Aber wohin?"

"Weiß ich nicht. Nur fort! Die Männer hier verstehen keinen Spaß. Wenn die kommen, werde ich Sie verleugnen, sonst schließen Sie uns den ganzen Kram zusammen. Nehmen Sie ein paar frische Pferde, die werden Sie allerdings bezahlen müssen. Sehen Sie, daß Sie wegkommen. Werden Sie den Parana, gehen Sie auch nicht auf die Bahn, Ihre Sie die Provinz Misiones verlassen haben. Nehmen Sie nur das Notwendigste mit."

"Teufel noch einmal, ich bin wütend."

"Ich noch mehr! Ich werde in Zukunft nur noch grundsätzliche Ingenieure einstellen, jetzt kann ich wieder mal den ganzen Dreck allein machen."

Ungewöhnlich, aber hastig setzte Frank Werner sich an einen Tisch, schrieb ein paar Zeilen und gab sie Rolf.

"Gehen Sie in Buenos sofort zur Gesellschaft. Die Herren mögen sehen, was sie mit Ihnen anfangen, reisen Sie mit Gott."

Rolf sah das Papier gar nicht an und steckte es ein.

"Leben Sie wohl, Werner, und —"

"Was noch —"

"Grüßen Sie Senhora Belasquez."

"Hallo, daher pfeift also der Wind? Deshalb gefällt Ihnen die kleine Tracema nicht?"

"Bitte, kein Wort —"

"Sind dennoch ein Schaf! Wenn ich an Ihrer Stelle wäre — Donna Belasquez ist Donna Belasquez und Sie sind ein Tor. Ich wollte, ich wäre an Ihrer Stelle."

"Anschlagsache, ich —"

"Schnell, edler Jüngling, in drei Stunden kriegen wir wahrscheinlich Besuch."

Rolf eilte zu seiner Baracke, die einige hundert Meter entfernt und von den Bäumen verdeckt war, hinüber. Er war im höchsten Grade verstimmt. Er bangte um Ellinor und wußte, daß Frank Werner ihr gewiß kein Schutz war. Sam stand vor der Tür, hatte zwei Pferde gefastelt und winkte.

"Senhor, eine Dame wartet auf Sie."

"Eine Dame? Tracema?"

"Nein."

Er stürzte in die Hütte. Damenbesuch? Ausgeschlossen, oder war es wirklich das Mädchen? Vielleicht, um ihn zu retten? Plötzlich stand er vor Ellinor, die totentill am Tisch lehnte.

"Senhora?"

"Ich komme in meiner Verzweiflung zu Ihnen —"

"Aber —"

"Ich halte es nicht mehr aus. Ich will fort. Ich habe keine Lust, mich erniedrigen zu lassen."

Sie sprach schnell, abgebrochen, stoßweise, erzählte von ihrem Erlebnis in Posadas, von Enrico und Ramiro, dann brach sie ab und lachte bitter.

"Sie hören ja gar nicht zu."

Ellinor hatte bemerkt, daß Rolf immer wieder besorgt zur Tür blickte und zerstreut war.

"Entschuldigen Sie, ich will Ihnen nicht lästig fallen —"

Sie wollte an ihm vorbei.

"Wohin —?"

"Zu meinem Auto — heim — verzeihen Sie — ich verstehe —"

"Nein, Sie verstehen mich nicht."

Jetzt stiegen ihr die Tränen auf.

"Ich habe Ihre Freundschaft überschätzt."

"Nein, Sie kommen nur in einer unglücklichen Stunde, ich bin im Begriff, selbst zu fliehen."

"Fliehen?"

"Vor dem Vater eines Mädchens, das ich heiraten soll."

"Ach so!"

Grenzenlose Enttäuschung lag auf ihrem Gesicht.

"Nein, nicht, was Sie jetzt denken. Ich soll heiraten und will nicht."

"Also auch Sie!"

In diesem Augenblick kam Sam zur Tür herein.

"Höchste Zeit, Senhor."

"Ich würde Ihnen alles erklären, aber ich habe weiß Gott keine Zeit."

"Ich bin nicht neugierig, geben Sie mir die Tür frei."

"Einen Augenblick. Ich gebe Ihnen mein Ehrenwort, daß ich keinem Mädchen zu nahe getreten bin, daß ich das Mädchen kaum kenne — ein vierzehnjähriges Kind! Mar hat mich einfach überumpelt."

Ellinor war auf die Bank niedergesunken und weinte trampfhaft.

"Nicht weinen, das kann ich nicht sehen!"

"Nun bin ich völlig verloren, ganz allein —"

"Sie wollen nicht zu Don Enrico zurück?"

"Was bleibt mir übrig — ich habe nicht einmal Gift." Er überlegte blitzschnell.

"Es ist Ihr fester Entschluß, Don Enrico zu verlassen?"

"Ich muß — ich möchte nach Buenos Aires, aber —"

"Aber —"

"Ich habe nicht einmal Geld für die Bahn."

"Können Sie reiten?"

"Sehr gut."

"Wollen Sie mit mir kommen?"

"Wohin?"

"Weiß ich selbst nicht, fort!"

Einen Augenblick sah sie ihn zweifelnd an.

"Ich habe Ihnen mein Wort gegeben."

"Ich will — nur fort —"

"Und das Auto?"

"Bleibt hier, ich will nichts, das Don Enrico gehört. Will lieber alles erdulden, lieber —"

Für den Augenblick hatte auch Rolf jede Ueberlegung verloren, dachte an nichts, als daß Ellinor vor ihm stand, Ellinor, die er so sehr liebte, daß sie weinte, daß sie sich ihm anvertraute —

"Sam —"

"Senhor?"

"Du kannst nicht mitreiten."

"Senhor brauchen mich."

"Das zweite Pferd braucht diese Senhora."

Der Neger starrte ihn an.

"Senhora Belasquez?"

Er begriff nicht.

"Senhora wird mit mir reiten. Du bringst dieses Auto nach Posadas, stellst es irgendwo unter."

Er wandte sich an Ellinor.

"Rasch — ein paar Zeilen an Don Enrico, daß Sie ihn verlassen. Er soll nicht denken, daß Sie mit mir — mag annehmen, daß Sie mit der Bahn —"

"Ich kann nicht schreiben."

"Sie müssen, wenn Don Enrico weiß, daß Sie — es würde Sie schuldig erscheinen lassen —"

"Ganz gleich, nur fort, fort!"

Mit zitternden Händen schrieb sie ein paar Zeilen.

"Senhor, in zwei Stunden spätestens sind sie hier —"

"Diesen Brief bringst du in Posadas zur Post. Fahre so, daß man dich nicht trifft, du kannst vor acht Uhr in Posadas sein."

"Aber —"

"Kein Wort, treuer Sam — hier ist Geld."

"Wie Senhor befehlen."

"Wo ist der Weg, den ich wählen soll?"

"Straße nach Candelaria."

"Also gerade den Verfolgern der Senhora entgegen?"

"Gibt keinen anderen Weg, ist sogar Autostraße. Eine Stunde, dann Weg nach Cerro Cora südöstlich bis Rio Guapupa. Diesen Stromab bis zum südlichen Weg nach Tucua-uru. Sehr schlechte Wege. Von dort nach Apóstoles und in der Bahn entlang südwärts bis zur Grenze von Misiones. In Villarovo in Corrientes besteigen Sie die Bahn, morgen früh um 3 Uhr kommt der Zug."

"Schlimmer Ritt?"

"Sehr schlimm."

"Senhora, Sie haben gehört!"

(Fortsetzung folgt.)